

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.																																															
Bruchwald nordöstlich von Relzow						X								0 4 0 9 - 1 4 2 - 4 0 3 1																																																			
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																																			
breites versumpftes Sohlental innerhalb der Grundmoräne																																																																	
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.																																											
2 0 0																		7 5				0 2 9 5																																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0				2 9 1 6																																											
Ostvorpommern						Murchin								Länge in m																																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																																																			
08966														max. Breite in m																																																			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP				FND				NP				FiB																																							
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.																																							
														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat																																							
Hauptcod.						Nebencode																Überlagerungscode																																											
Code						W N R						W N Q						S T R						F B N						W F R						F B B																								U F G					
%						4 2						2 5						1 0						1 0						7						6																													
Vegetationseinheiten																																																																	
Johannisbeer-Sumpfseggen-Erlenbruchwald, Milzkraut-Brunnekresse-Erlen-Quellwald, Winkelseggen-Erlenbruchwald																																																																	
Habitats + Strukturen																																																																	
H S E H Z R H M S H A O C L K C L S C Q V C Q N C W P C S A C S S C Z X C Z S																																																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																																																	
Der eu- bis stellenweise schwach mesotrophe sehr feuchte bis nasse Bruchwald mit anmoorigem bis torfigem Untergrund liegt in einem breitem Sohlental mit einem weitgehend naturnahen z.T. schwach anthropogen beeinflussten und leicht begradigten Bachlauf. Das Biotop besteht aus dem Bachlauf im Süden, einem Winkelseggen-Erlenbruchwald auf dem anschließenden Uferwall und einem nördlich angrenzenden Milzkraut-Brunnekresse-Erlen-Quellwald und Johannisbeer-Sumpfseggen-Erlenbruchwald mit einem weitgehend vegetationsfreiem Stillgewässer (vermutlich ehemaliger Torfstich) am nordöstlichen Ende. Umgeben ist das Biotop von stärker entwässerten Feuchtwäldern, nördlich folgt darauf in geringer Entfernung eine Ackerfläche. Der an sich relativ naturnahe Bachlauf weist immer wieder kurze Passagen mit dem Anschein einer Begradigung auf. Das Vorhandensein des Uferwalls ist ein weiterer Hinweis auf einen schwachen anthropogenen Einflussnahmen. Diese sollte in Zukunft unterbleiben, stattdessen sollte die forstliche Nutzung komplett eingestellt werden und die Möglichkeit hergestellt werden, dass der Bachlauf einen breiteren Abschnitt des Sohlentals überfluten kann, so wie es heute schon in Teilen der Biotopfläche der Fall ist.																																																																	
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0409-142B4037 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																																																																	
Wertbestimmende Kriterien																																																																	
Artenreichtum (Flora)															vielfältige Standortverhältnisse																																																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten															historische Nutzungsformen																																																		
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung																																																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															Flächengröße / Länge																																																		
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															Umgebung relativ störungsarm																																																		
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															landschaftsprägender Charakter																																																		
typische Zonierung von Biotoptypen															Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																		
Struktur- und Habitatreichtum																																																																	
Gefährdung																																																																	
keine Gefährdung X																																																																	
Empfehlung																																																																	
Z G T Z G D Z W E																																																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	9	-	1	4	2	-	4	0	3	1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ k ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ g Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ k ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ k ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ g Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage			
k g																☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Fraxinus excelsior				Ribes nigrum				Athyrium filix-femina				Berula erecta							
Carex elongata				Deschampsia cespitosa				Dryopteris carthusiana				Myosoton aquaticum							
Nasturtium officinale				Poa pratensis				Urtica dioica				Veronica beccabunga							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.01.2004							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Grabow												Foto: 1				Folgeseiten: 0			